



M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND

«Anlegernr»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

«Pstlz» «Ort»

Christian Büttner

Telefon (040) 32 82-52 30

Telefax (040) 32 82-52 10

e-mail: [cbuettner@mmwarburg.com](mailto:cbuettner@mmwarburg.com)

Hamburg, den 24. August 1999

**Einladung zur 4. Gesellschafterversammlung der MS "Arkona" GmbH & Co. KG**

«Briefl\_Anrede1»,

«Briefl\_Anrede2»,

im Auftrag der MS "Arkona" GmbH & Co. KG laden wir Sie hiermit zu der am **Dienstag, den 28. September 1999 um 14.00 Uhr** stattfindenden Gesellschafterversammlung ein. Die Gesellschafterversammlung gilt gleichzeitig im Sinne von § 3 des Treuhand- und Verwaltungsvertrags als Treugeberversammlung. Die Veranstaltung findet statt im **Hotel Radisson SAS Hamburg, Hamburg**.

Als Anlage übersenden wir Ihnen:

1. Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 1998
2. Tagesordnung
3. Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsfomular (Rückantwort)

Wir würden uns über Ihre Teilnahme an der Gesellschafterversammlung sehr freuen. Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Anmeldungs- bzw. Weisungsformular an. Für den Fall Ihrer Teilnahme werden wir Ihre Stimmkarte vorbereiten und sie Ihnen vor der Versammlung aushändigen.

Falls Ihnen eine persönliche Teilnahme nicht möglich ist und Sie sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen möchten, bitten wir Sie, die auf dem Anmeldungs- bzw. Weisungsformular vorbereitete Vollmacht (Abschnitt II) sowie die Weisung (Abschnitt III) zu ergänzen und unterschrieben an uns zurückzusenden.



«Anlegernr»«FondsNr»

M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND GMBH

Geschäftsführer: Christian Büttner, Hartmut Thoms · Handelsregister Hamburg Nr. B 57523

Neuer Wall 77, 20354 Hamburg · Postfach 57 03 01, 22772 Hamburg · Telefon (040) 32 82 52 30 · Telefax (040) 32 82 52 10

Konto: 1000 314 552 M. M. Warburg Bank, Hamburg, BLZ 201 201 00



## M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

Seite 2 des Schreibens vom 24. August 1999

Wir weisen vorsorglich auf § 10 des Gesellschaftsvertrages hin, nach der eine Vertretung in der Gesellschafterversammlung nur durch andere Gesellschafter, seinen Ehegatten, einen Elternteil, einen volljährigen Abkömmling oder einen zur Berufsverschwiegenheit verpflichteten Dritten der rechts- und steuerberatenden Berufe möglich ist. Für Rückfragen bezüglich der Gesellschafterversammlung steht Ihnen Frau Ulrike Slotala (Tel.: 040/3282-5231) gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

zugleich für:

DG ANLAGE  
Deutsche Genossenschaftsbank

Anlagen





M S A R K O N A

MS „Arkona“ - Am Seehafen 1 - 18147 Rostock

Am Seehafen 1  
18147 Rostock  
Tel. 0381 - 458 4040  
Fax: 0381 - 458 4044

An die  
Gesellschafter der  
MS „Arkona“ GmbH & Co. KG

Hamburg, den 20.08.1999  
it/St

Sehr geehrte Damen,  
sehr geehrte Herren,

der Jahresabschluß der Gesellschaft 1998 ist aufgestellt und von der SCHITAG ERNST & YOUNG; Deutsche Allgemeine Treuhand AG; Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und uneingeschränkt testiert.

Zu Ihrer Information haben wir die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Entwicklung des Anlagevermögens und der Forderungen, den Verbindlichkeitspiegel sowie den Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 1998 diesem Schreiben beigelegt.

Das prospektierte Jahresergebnis wird mit einer Abweichung in Höhe von TDM -99 erreicht. Der Verlust der Gesellschaft beträgt, bezogen auf das nominelle ergebnisberechtigte Beteiligungskapital, -6,52% und weicht von der Prospektprognose lediglich um -0,25%-Punkte ab.

Mit freundlichen Grüßen

MS „Arkona“ GmbH & Co. KG

Martin Strothmann

Lars-Manuel Clasen

MS „Arkona“  
GmbH & Co. KG

Hamburgische Landesbank  
BLZ 200 500 00  
Kto 525 147

Handelsregister  
Amtsgericht Rostock  
HR A 1148

Komplementärin:  
Verwaltungsgesellschaft  
MS „Arkona“ mbH  
Amtsgericht Rostock  
HR B 5626

Geschäftsführer:  
Lars Clasen

Martin Strothmann

---

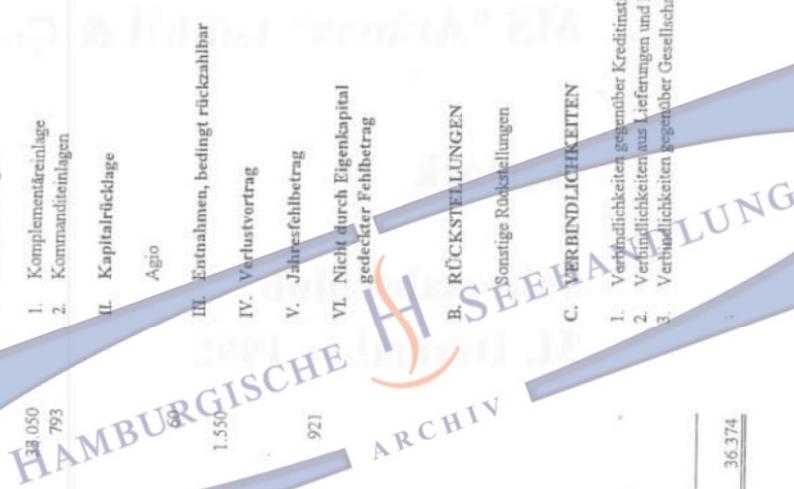
**MS "Arkona" GmbH & Co. KG**

**Rostock**

**Jahresabschluß  
31. Dezember 1998**

HAMBURGISCHE SEERHANDLUNG  
ARCHIV

AKTIVA	31.12.1997		31.12.1997	
	DM	TDM	DM	TDM
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
Sachanlagen				
1. Seeschiff	23.638.129,10		0,00	0
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	396.674,00		43.500.000,00	43.500
	24.034.803,10			
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
I. Sonstige Vermögensgegenstände	57.491,75		1.957.500,00	1.957
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.861.397,42	1.550,00	4.716.000,00	2.338
<b>C. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG</b>				
	5.841.549,59	921	44.020.828,38	37.123
			2.562.221,21	6.897
			5.841.549,59	921
			0,00	0
			43.000,00	40
<b>PASSIVA</b>				
<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
I. Kapitaleinzahlungen				
1. Komplementäreinlage	33.050			
2. Kommanditeinlagen	793			
II. Kapitalrücklage				
Agio				
III. Entnahmen, bedingt rückzahlbar				
IV. Verlustvortrag				
V. Jahresfehlbetrag				
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
Sonstige Rückstellungen				
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			31.500.000,00	36.005
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			241,86	2
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern			252.000,00	327
			31.752.241,86	
			31.795.241,86	36.374



MS "Arkona" GmbH & Co. KG, Rostock  
Gewinn- und Verlustrechnung für 1998

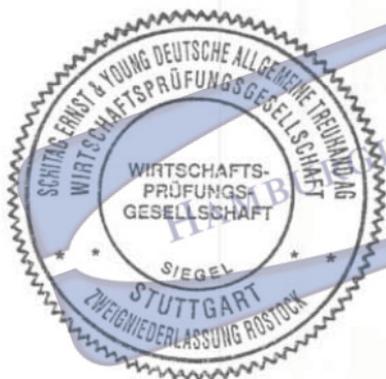
Anlage 2

	DM	1997 TDM
1. Umsatzerlöse	10.050.275,00	10.050
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	2
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	9.808.146,90	13.841
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	360.933,23	364
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42.104,53	35
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.485.520,61	2.779
<b>7. Jahresfehlbetrag</b>	<b>2.562.221,21</b>	<b>6.897</b>

Bestätigungsvermerk

Die Buchführung und der Jahresabschluß der MS "Arkona" GmbH & Co. KG, Rostock, zum 31. Dezember 1998 entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften und dem Gesellschaftsvertrag.

Rostock, den 9. Februar 1999



**DEUTSCHE HANDELSRECHNUNG**

Schitag Ernst & Young  
Deutsche Allgemeine Treuhand AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein  
Wirtschaftsprüfer

Novak  
Wirtschaftsprüfer

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte			
	01.01.98 DM	Zugänge Abgänge DM	31.12.98 DM	01.01.98 DM	Zugänge Abgänge DM	31.12.98 DM	31.12.98 DM	
<b>Entwicklung des Anlagevermögens</b>								
<b>Sachanlagen</b>								
1. Seeschiff	77.000.000,00	0,00	77.000.000,00	43.950.387,00	9.411.483,90	53.361.870,90	23.638.129,10	33.049.613,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.000.000,00	0,00	2.000.000,00	1.206.663,00	396.663,00	1.603.326,00	396.674,00	793.337,00
	79.000.000,00	0,00	79.000.000,00	45.157.050,00	9.808.146,90	54.965.196,90	24.034.803,10	33.842.950,00

**Forderungen und Verbindlichkeiten**

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

davon gesichert:  
DM durch:

**A. Sonstige Vermögensgegenstände**

Insgesamt  
DM

bis 1 Jahr  
DM

davon Restlaufzeit  
1 bis 5 Jahre  
DM

über 5 Jahre  
DM

0,00  
(0,00)

57.491,75  
(59.890,83)

57.491,75  
(59.890,83)

0,00  
(0,00)

**B. Verbindlichkeiten**

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

31.500.000,00  
(36.005.425,05)  
241,86  
(1.832,65)  
252.000,00  
(326.911,69)  
31.752.241,86  
(36.334.169,39)

4.500.000,00  
(4.508.425,05)  
241,86  
(1.832,65)  
252.000,00  
(326.911,69)  
4.752.241,86  
(4.834.169,39)

18.000.000,00  
(18.000.000,00)  
0,00  
(0,00)  
0,00  
(0,00)  
18.000.000,00  
(18.000.000,00)

31.500.000,00 Schiffshypothek \*)  
(36.005.425,05)

\*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Bankguthaben und durch Abtretung der Chartereinnahmen sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.



MS ARKONA

**Bericht der Geschäftsführung der**

**MS „Arkona“  
GmbH & Co. KG**

**zum Geschäftsjahr 1998**

---

**1. Fondsgesellschaft**

**2. Bareboat-Charterer**

**3. Kreuzfahrtmarkt**

**4. Einsatz und Betrieb des Schiffes**

**5. Finanz- und Ertragslage**

**6. Ausblick 1999**

## 1. Fondsgesellschaft

### 1.1 Gesellschafterbeschlüsse

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 1998 wurden die Gesellschafterbeschlüsse der MS „Arkona“ GmbH & Co. KG am 22.05.1998 im schriftlichen Verfahren abgehalten.

Die Abstimmungsergebnisse der Gesellschafterversammlung wurden den Kommanditisten mit Schreiben vom 28.08.1998 durch die M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH mitgeteilt.

Die Kommanditisten haben persönlich mit 52,70 %, die beiden Treuhänder, durch entsprechende Vollmacht, mit 37,30 % und die Gründungskommanditisten mit 10 % am schriftlichen Verfahren teilgenommen (insgesamt 100 %).

### 1.2 Bericht des Beirates

Der Beirat hat für das Geschäftsjahr 1998 folgenden Bericht abgegeben:

1. *Der Beirat ist im Geschäftsjahr 1998 durch die Geschäftsführung laufend über die aktuelle Situation der Gesellschaft und deren Entwicklung informiert worden. Der Beirat war somit in der Lage, seinem Informationsbedürfnis nachzukommen und Einblick in die wirtschaftlichen Belange der Gesellschaft zu erhalten.*

2.a) *Am 21. April 1998 fand in Hamburg die Beiratssitzung statt. Durch die Geschäftsleitung wurde ausführlich Stellung zur wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft und zum Zustand des Schiffes sowie zu der angestrebten weiteren Entwicklung der Gesellschaft genommen. Dem Auskunftsbegehren des Beirates wurde in allen Tagesordnungspunkten vollumfänglich entsprochen.*

*Insbesondere wurden die gesellschaftsrechtlichen Veränderungen bei dem Charterer Seetours erörtert und hieraus sich evtl. ergebende Auswirkungen für die Fondsgesellschaft. Ausdrücklich wurde vom Charterer versichert, daß diese Maßnahme keine Auswirkungen auf die bestehenden Vertragsverhältnisse sowie die Fondsgesellschaft hat.*

*Außergewöhnliche wirtschaftliche Ereignisse waren in 1998 nicht zu verzeichnen.*

b) *Der bisher planmäßige Verlauf der wirtschaftlichen Entwicklung ermöglichte die weitere planmäßige Rückführung der Fremdmittel sowie auch die geplante Ausschüttung an die Gesellschafter.*

c) *Die Erwartungen der Geschäftsführung an den Verlauf des Geschäftsjahres 1998 entsprachen den Plandaten. Wertzeiten und Ausfallzeiten des Schiffes lagen nicht vor.*

3. *Der geprüfte und testierte Jahresabschluß 1998 der Gesellschaft liegt dem Beirat vor. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht den von der Initiatorin prospektierten Ergebnissen.*

4. *Die nächste Beiratssitzung wurde für den 23.04.1999 vorgesehen.*

## 2. Bareboat-Charterer

Das MS „Arkona“ fährt weiterhin bis Ende des Jahres 2003 unter Bareboat-Charter bei der Deutschen Seetouristik GmbH (Seetouristik). Die Seetouristik ist ein 100 %-iges Tochterunternehmen der Arkona Touristik GmbH, Rostock. Ende 1997 hat die Arkona Touristik den Zeitcharterer Seetours International GmbH & Co. KG, Frankfurt, von der Touristik Union International (TUI), Hannover, erworben. Seit der Übernahme von Seetours ist die Arkona Touristik nach Passagieren der größte und nach Umsatz der zweitgrößte deutsche Seereiseveranstalter.

Der Vertrag zwischen dem Bareboat-Charterer Deutsche Seetouristik und dem Zeitcharterer Seetours International, die seit der Übernahme der Seetours beide Tochterunternehmen der Arkona Touristik sind, wird weiter fortgeführt wie auch die Aufgabenteilung Schiffsmanagement durch Seetouristik und Vermarktung durch Seetours beibehalten wird.

Nach der Übernahme von Seetours ist es jetzt möglich, bislang brachliegendes Synergiepotential zu erschließen. Hierdurch wird sich das MS „Arkona“ den vorhandenen Marktgegebenheiten noch besser anpassen können.

## 3. Kreuzfahrtmarkt

### *Internationaler Seereisemarkt*

Weltweit sind etwa 350 Kreuzfahrtschiffe mit knapp 8 Mio. BRZ und ca. 250.000 Kabinenplätzen registriert. In den letzten fünf Jahren hat die Neubautätigkeit bei personenbefördernden Schiffen stark zugenommen und der Boom scheint auch gegenwärtig immer noch ungebrochen zu sein. Zur Zeit sind ca. 50 Schiffe mit ca. 35.000 Kabinenplätzen bei verschiedenen Werften in Auftrag gegeben.

Die Passagierzahlen in der reinen Kreuzschiffahrt stiegen langsam auf 8 Mio. Dieser Anstieg dürfte jedoch nicht ausreichen, alle bisherigen und neu geschaffenen Kapazitäten wirklich auskömmlich auszulasten. Allerdings besteht ein starker Ersatzbedarf - das Durchschnittsalter der registrierten Einheiten wird mit knapp 20 Jahren angegeben - und neue verschärfte Vorschriften drängen alte Tonnage aus dem Markt. Insgesamt ist jedoch der Zuwachs an Kapazitäten im Markt durch Neubautonnage deutlich höher als der Abgang durch das Ausmustern alter Tonnage. Dies wird insbesondere für ältere Tonnage in den kommenden Jahren zu einem sich ständig verschärfenden Preisdruck führen.

### *Deutscher Seereisemarkt*

Von den weltweit knapp 8 Mio. jährlich buchenden Passagieren entfallen nur etwas mehr als 300.000 auf das rein deutsche Marktsegment. Zusätzlich buchen in Deutschland noch ca. 100.000 Passagiere Flußkreuzfahrten. Nach Expertenmeinung ist der deutsche Markt zwar ein kleiner aber ausbaufähiger Markt, wie der Zulauf an Neubautonnage - die speziell auf ein deutschsprachiges Publikum zugeschnitten ist - und die Konzentration von Vermarktungsaktivitäten zeigt.

Die Marktstudie des Deutschen Reisebüro und -veranstalter Verbandes (DRV) für 1998 hat gezeigt, daß der deutsche Seereisemarkt gegenüber 1997 sowohl teilnehmer- als auch umsatzseitig nur sehr leicht gewachsen ist.

Für das Jahr 1999 ist nach den Erfahrungen in der ersten Jahreshälfte mit einem kaum wachsenden Markt bei deutlichem Druck auf die Preise sowie einer weiter abnehmenden durchschnittlichen Reisedauer zu rechnen.

Weiterer erheblicher Konkurrenzdruck auf den deutschen Markt wird mittelfristig durch mögliche Auswirkungen der starken Kapazitätswachse, die von internationalen Reedern für andere Märkte geplant sind, erwartet, wenn diese in den eigenen Märkten nicht ausreichend ausgelastet werden können. Die international in Auftrag befindliche Neubautonnage ist überwiegend von nur 3-4 großen internationalen Kreuzfahrtreedern bestellt, die bisher überwiegend im amerikanischen Markt tätig sind. Aufgrund ihrer finanziellen Stärke sind diese Reeder in der Lage, ihre Tonnage mit erheblich niedrigeren Preisen auch kurzfristig in den europäischen Markt einzuführen.

Dies ist bereits seit einiger Zeit mit immer stärkerem Trend zu vermerken. Ausländische Marktteilnehmer wie u. a. Festival, Costa, Cunard drängen mit extrem niedrigen Preisen auf den deutschen Markt. Da diese Gesellschaften auch über teilweise exzellente Schiffe verfügen, hat dies in letzter Zeit schon zu einem merklichen Preisverfall geführt. Darüber hinaus sind die am Markt zu verzeichnenden leichten Zuwachsraten auch im Wesentlichen durch diese Marktteilnehmer absorbiert.

Es ist in diesem Zusammenhang darauf hinzuweisen, daß MS „Arkona“ in Anbetracht seiner Größe nur noch wenig Potentiale hat, um einen Preiskampf durch entsprechende Kostensenkungsmaßnahmen nachhaltig positiv zu überstehen.

#### 4. Einsatz und Betrieb des Schiffes

Der Bareboat-Charterer berichtet uns, daß das MS „Arkona“ gegenüber 1997 mit einer Auslastung von 78 % abgeschlossen hat. Dies resultiert u.a. aus einer besser über den gesamten Jahresverlauf verteilten Buchungslage. Neben den gestiegenen Passagierzahlen konnte die Deutsche Seetouristik 1998 gegenüber 1997 ihre Umsätze an Bord für Getränke, aus Pachten der Konzessionäre für die Schiffsboutique, Wellness- und Beauty-Salon, für Telefon, Hospital- und Verkaufsumsätze steigern. Außerdem wurde 1998 damit begonnen, die Leistungen der Deutschen Seetouristik an Bord für die Passagiere um einige Angebote zu erweitern. So konnten neben Computerkursen auch Tauchausflüge und Ausflüge mit Elektrofahrrädern von Passagieren gebucht werden.

Die Organisation der Landausflüge, die bislang in den Händen von Seetours lag, wurde ab April 1998 bei der Deutschen Seetouristik für das Jahr 1999 vorbereitet. Dadurch werden Synergieeffekte aus dem gemeinsamen Einkauf der Landausflüge für das Clubschiff Aida (Mittelmeer- und Karibikhäfen) und des MS „Arkona“ genutzt. Weitere Effekte ergeben sich aus der Feinabstimmung der Fahrpläne, die in den Händen der Deutschen Seetouristik liegt.

Die gesamte Animation und das Entertainment an Bord wurden 1998 in die erfahrenen Hände der Deutschen Seetouristik gelegt und für die Gestaltung der Shows wurde ein Showensemble unter Vertrag genommen.

Neben den im Chartervertrag zwischen Seetours und der Deutschen Seetouristik vereinbarten Ausgestaltung der Shows mit Gastkünstlern und Showensemble können so unter Beteiligung dieses Showensembles Themenabende als besondere Höhepunkte gestaltet werden, aus deren Anlaß den Passagieren auch kulinarisch den Häfen angepaßte Besonderheiten geboten werden.

Vom 31. Oktober bis zum 21. November 1998 fand z.B. die Themenreise „Jazz meets Klassik“ an Bord des MS „Arkona“ statt. Insgesamt 20 Musiker dieser beiden Musikrichtungen boten den Gästen neben dem regulärem Bordentertainment einen musikalischen Ohrensmaus auf einer Route, die zu den Sehenswürdigkeiten des Nahen Ostens führte. Temperamentvolle Jazzsessions wechselten sich mit stimmungsvollen Konzerten ab und gemeinsame Auftritte der verschiedenen Gruppen bewiesen, daß sich die beiden musikalischen Stilrichtungen hervorragend ergänzen.



Die ausgezeichnete Produktqualität des MS „Arkona“ wurde durch ein sowohl im nationalen als auch im internationalen Rahmen unverändert hohes Rating des renommierten Berlitz Kreuzfahrt-Handbuches bestätigt. Der „Berlitz“ bescheinigt dem Schiff ein hervorragendes Leistungsniveau. Das Schiff wird aktuell wie auch schon im Vorjahr mit „4 Sterne-plus“ bewertet.

Nach einer ausgedehnten Südseereise im Winter und einigen Mittelmeerfahrten im Frühjahr, die bedauerlicherweise wenig zufriedenstellend gebucht waren, befindet sich das MS „Arkona“ zur Zeit in der Nord- und Ostsee und wird nach einem Abstecher an die westliche Atlantikküste den kommenden Winter in der Karibik verbringen.

Durch das Alter des Schiffes steigt das Risiko ständig, dass größere Reparaturen und/oder damit in Verbindung stehende Ausfallzeiten zu erwarten sind. Ferner ist unter Berücksichtigung von Vorschriften, Änderungen auch davon auszugehen, dass in den nächsten Jahren, zumindest nach Auslauf der jetzigen Bareboatcharter, zusätzlich erhebliche Investitionen durchgeführt werden müssen.

## 5. Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 1998 planmäßig entwickelt. Der geprüfte und uneingeschränkt bestätigte Jahresabschluss ist dem Geschäftsbericht als Anlage beigefügt.

Der nachfolgend ermittelte Cash-Flow drückt den in der Periode erwirtschafteten Überschuss an Einnahmen gegenüber den Ausgaben aus. Der Cash-Flow zeigt den „Innenfinanzierungsspielraum“ während des Geschäftsjahres 1998.

### 5.1 Finanzlage

Cash-Flow der Fondsgesellschaft	Prospekt	Ist	Abweichung
1998	TDM	TDM	(Ist / Prospekt) TDM
1 Chartereinnahmen	10.050	10.050	0
2 Zinserträge	44	42	-2
3 Veräußerungserlös	0	0	0
<b>4 Summe der Zuflüsse</b>	<b>10.094</b>	<b>+10.092</b>	<b>-2</b>
5 Hypothekenzinsen	2.230	2.230	0
6 sonstige Zinsen	0	3	3
7 Verzinsung Reederkapital	252	252	0
8 Vorlaufkosten/Funktionsträgergebühren	0	0	0
9 Lfd. Verwaltung	204	165	-39
10 Treuhandschaft	210	196	-14
<b>11 Zwischensumme Abflüsse</b>	<b>2.896</b>	<b>2.846</b>	<b>-50</b>
12 Liquide Mittel aus Investitionsphase	0	0	0
13 Tilgung	4.500	4.500	0
14 Rückzahlung Reederkapital	0	0	0
<b>15 Summe Abflüsse</b>	<b>7.396</b>	<b>7.346</b>	<b>50</b>
<b>16 CASH-FLOW</b>	<b>2.698</b>	<b>2.746</b>	<b>48</b>
17 Auszahlung an Anleger	2.751	2.751	0
18 In % des nom. Kapitals	7,00%	7,00%	0,00%
19 Valuta Hypothek 31.12.	31.500	31.500	0
20 Valuta Kontokorrent per 31.12.	1.719	1.861	142

Die Abweichung zwischen dem prospektierten und dem realisierten **Cash - Flow** in Höhe von TDM + 48 resultiert im wesentlichen aus geringeren Verwaltungskosten.

Die **Schiffshypothek** wurde prospektgemäß um TDM 4.500 auf TDM 31.500 getilgt. Der Bestand an **liquiden Mittel** in Höhe von TDM 1.861 liegt mit TDM 142 über dem geplanten Wert und resultiert hauptsächlich aus angesparter Liquidität der vergangenen Geschäftsjahre.

Aufgrund des planmäßigen Verlaufs des Geschäftsbetriebes und der Liquiditätsentwicklung wurde im März 1999 für das Geschäftsjahr 1998 die beschlossene Ausschüttung in Höhe von TDM 2.751 (entsprechend 7 % p.a. auf das gesamte ergebnisberechtigte Kommanditkapital der Anleger und Initiatoren) durch den Treuhänder zur Zahlung angewiesen.

## 5.2 Ertragslage

Steuerliches Ergebnis der Fondsgesellschaft 1998	Prospekt	Ist	Abweichung (Ist / Prospekt)
	TDM	TDM	TDM
21 CASH-FLOW (ohne Tilgung)	7.198	7.246	48
22 Abschreibung	9.661	9.808	147
23 Steuerlicher Restwert	0	0	0
<b>24 Steuerliches Ergebnis</b>	<b>-2.463</b>	<b>-2.562</b>	<b>-99</b>
25 In % des nom. Beteiligungskapitals	- 6,27%	- 6,52%	- 0,25%
26 In % nach § 15a Abs- 1 EStG	0,00%	0,00%	0,00%
27 Kapitalkonto in %	-25,46%	-25,55%	-0,09%

Das abgelaufene Geschäftsjahr endet mit einem steuerlichen Jahresfehlbetrag in Höhe von TDM 2.562, der um TDM -99 vom geplanten Ergebnis abweicht.

Die Abweichung resultiert hauptsächlich aus dem im Geschäftsjahr 1997 vorgenommenen Wechsel von der degressiven auf die lineare Methode der Abschreibung bei der Position „Betriebs- und Geschäftsausstattung“.

Der für das Jahr 1998 ausgewiesene steuerliche Verlust der Gesellschaft beträgt insgesamt 6,52 % des nominellen Beteiligungskapitals und weicht um - 0,25 % Punkte vom prospektierten Wert ab.

## 6. Ausblick 1999

Die Zahlung der Bareboat-Charterraten sowie der Zins- und Tilgungsleistungen erfolgt pünktlich. Der Bareboat-Charterer hat uns jedoch informiert, daß der deutsche Markt im laufenden Jahr von starkem Preiswettbewerb gekennzeichnet sei. Auslastung und erzielte Durchschnittspreise sind im laufenden Geschäftsjahr ebenfalls erheblich zurückgegangen. Das geplante Ergebnis des Bareboat-Charterers und des Vermarkters wird deutlich verfehlt werden. Aus diesem Grund bereiten Bareboat-Charterer und Vermarkter zur Zeit eine Neupositionierung des Schiffes im Markt vor, um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten. Wichtigstes Ziel des Bareboat-Charterers und Vermarkters ist die Förderung der Nachfrage für das MS „Arkona“, wichtigste Aussage der Produktphilosophie ist das Motto "4-Sterne-Qualität zum 3-Sterne-Preis". Die weiteren Ziele und Inhalte der Neupositionierung wurden der Geschäftsleitung, dem Beirat und dem Treuhänder ausführlich erläutert.

Der Bareboat-Charterer und der Vermarkter des Schiffes haben der Geschäftsleitung, dem Beirat und dem Treuhänder im Zusammenhang mit der geplanten Neupositionierung des



Schiffes darüber informiert, daß unter gewissen Voraussetzungen ein Interesse besteht, den Bareboat-Chartervertrag mit der MS „Arkona“ GmbH & Co. KG um zwei Jahre zu verlängern. Die Gespräche hierzu werden in enger Abstimmung zwischen den o. g. Beteiligten geführt.

Darüber hinaus können wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt für das Geschäftsjahr 1999 keine besonderen Risiken und Haftungen oder wesentlichen Abweichungen von der Ertrags- und Finanzlage zu den prospektierten Daten erkennen.

Die nächste Gesellschafterversammlung ist für den 28.09.1999 vorgesehen.

Hamburg im August 1999

Die Geschäftsführung der  
MS „Arkona“ GmbH & Co. KG



AKTIVA		DM	DM	31.12.1997	PASSIVA		DM	DM	31.12.1997
				TDM					TDM
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>									
Sachanlagen									
1.	Seeschiff	23.638.129,10		23.050	1.	Komplementeinlage	0,00		0
2.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	396.674,00	24.034.803,10	793	2.	Kommuneleihen	43.500.000,00	43.500	43.500
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>									
I. Sonstige Vermögensgegenstände									
		57.491,75		60	III.	Eintrahnen, bedingt rückzahlbar	1.957.500,00	1.957	1.957
II. Guthaben bei Kreditinstituten									
		1.861.397,42		1.550	IV.	Verlustvortrag	4.716.000,00	2.358	2.358
<b>C. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDeckTER FEHLBETRAG</b>									
		5.841.549,59		921	V.	Jahresfehlbetrag	44.020.828,38	37.123	37.123
					VI.	Nicht-durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.562.221,21	6.897	6.897
							5.841.549,59	921	921
							0,00	0	0
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>									
Sonstige Rückstellungen									
							43.000,00	40	40
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>									
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten									
							31.500.000,00	36.005	36.005
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen									
							241,86	2	2
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern									
							252.000,00	327	327
							31.795.241,86	36.374	36.374
		31.795.241,86		36.374					

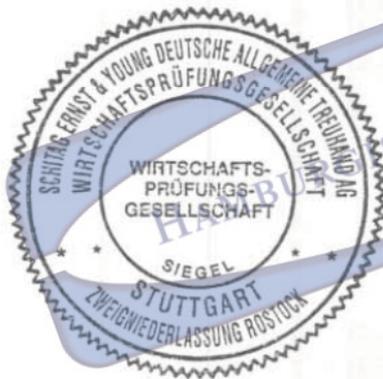


	DM	1997 TDM
1. Umsatzerlöse	10.050.275,00	10.050
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	2
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	9.808.146,90	13.841
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	360.933,23	364
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42.104,53	35
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.485.520,61	2.779
<b>7. Jahresfehlbetrag</b>	<b>2.562.221,21</b>	<b>6.897</b>

**Bestätigungsvermerk**

Die Buchführung und der Jahresabschluß der MS "Arkona" GmbH & Co. KG, Rostock, zum 31. Dezember 1998 entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften und dem Gesellschaftsvertrag.

Rostock, den 9. Februar 1999



**HANDBUCH**  
 SCHITAG ERNST & YOUNG  
 Deutsche Allgemeine Treuhand AG  
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein  
 Wirtschaftsprüfer

Novik  
 Wirtschaftsprüfer

## Tagesordnung

der vierten ordentlichen Gesellschafterversammlung der

### MS „Arkona“ GmbH & Co. KG

am 28.09.1999, 14.00 Uhr  
Ort: Radisson SAS Hamburg, Raum: „Ballsaal C“,  
Marseiller Str. 2, 20355 Hamburg

1. **Begrüßung, Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit der Gesellschafterversammlung und Genehmigung der Tagesordnung**
2. **Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 1998, Bericht über den bisherigen Verlauf und Ausblick auf das Geschäftsjahr 1999**
3. **Bericht des Beirates zum Geschäftsjahr 1998**
4. **Aussprache über die Tagesordnungspunkte 2. und 3.**
5. **Beschlussfassungen zum Geschäftsjahr 1998**
  - a) **Feststellung des Jahresabschlusses 1998**

*Die Geschäftsführung schlägt vor, den vorgelegten Jahresabschluss 1998 festzustellen.*

- b) **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 1998**

*Es wird vorgeschlagen, der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 1998 Entlastung zu erteilen.*

- c) **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 1998**

*Die Geschäftsführung schlägt vor, dem Beirat Entlastung zu erteilen.*

- d) **Entlastung der Treuhandgesellschaften für ihre Treuhandtätigkeit im Geschäftsjahr 1998.**

*Es wird vorgeschlagen, den Treuhandgesellschaften Entlastung zu erteilen.*



MS ARKONA

- e) Genehmigung der Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1998

*Es wird vorgeschlagen, die im März 1999 für das Geschäftsjahr 1998 erfolgte Ausschüttung in Höhe von 7,0% auf den Nennwert der Kommanditanteile zu genehmigen.*

- f) Zustimmung zu einer vorgezogenen Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1999 im März 2000

*Die Geschäftsführung schlägt vor, für das Geschäftsjahr 1999 im März 2000 eine vorgezogene Ausschüttung vorzunehmen, wenn die Vermögens- und Liquiditätslage der Gesellschaft dies zulässt und nicht etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem entgegenstehen.*

- g) Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 1999

*Die Geschäftsführung schlägt vor, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schitag Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 1999 zu bestellen.*

6. Sonstiges

HAMBURGISCHE

ARCHIV



SEEHANDLUNG

«Suchname», «Anlegern»

**MS "Arkona"  
GmbH & Co. KG**

**Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsformular  
(Rückantwort)**

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Postfach 57 03 01

22772 Hamburg



«Anlegern»«FondsNr»

**Abschnitt I**

**ANMELDUNG**

zur Gesellschafterversammlung der **MS "Arkona" GmbH & Co. KG**  
am 28. September 1999 um 14.00 Uhr in Hamburg.

- Ich werde teilnehmen.  
 Ich werde nicht teilnehmen.  
(bitte Abschnitte II und III ausfüllen)

\_\_\_\_\_  
Name in Druckbuchstaben

**Abschnitt II**

**VOLLMACHT**

Ich werde an der 4. ordentlichen Gesellschafterversammlung nicht teilnehmen. Zur Ausübung meines Stimmrechtes bevollmächtige ich:

- M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH, Hamburg  
 DG ANLAGE Deutsche Genossenschaftsbank  
 \_\_\_\_\_

Name eines anderen Bevollmächtigten (bitte in Druckbuchstaben)

Der Bevollmächtigte ist nach dem Gesellschaftsvertrag zur Vertretung zugelassen, sofern er Mitgeschafter bzw. Ehegatte, Elternteil, volljähriger Abkömmling oder zur Berufsverschwiegenheit verpflichteter Angehöriger der rechts- oder steuerberatenden Berufe ist. Dies ist auf Verlangen der persönlich haftenden Gesellschafterin in der Gesellschafterversammlung nachzuweisen

**Eventuelle Weisungen zur Ausübung des Stimmrechts bitte auf der Rückseite vermerken. Sofern keine Weisungen erteilt werden, ist der Bevollmächtigte berechtigt, das Stimmrecht nach eigenem Ermessen auszuüben.**

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Arkona Anmeldung GV 99 (mit Barcode)



«Anlegern»«FondsNr»

**Weisungen für die Gesellschafterversammlung**

Ich erteile für die Ausübung meines Stimmrechts in der Gesellschafterversammlung folgende Weisungen:

<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Für den Vorschlag der Geschäftsführung</b>	<b>Gegen den Vorschlag der Geschäftsführung</b>	<b>Stimmhaltung</b>
5. a) Feststellung des Jahresabschlusses 1998	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. b) Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 1998	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. c) Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 1998	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. d) Entlastung der Treuhandgesellschaften für ihre Treuhandtätigkeit im Geschäftsjahr 1998	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. e) Genehmigung der Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1998	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. f) Zustimmung zu einer vorgezogenen Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1999 im März 2000	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. g) Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 1999	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Datum

Unterschrift



«Suchname», «Anlegern»

## MS "Arkona" GmbH & Co. KG

### Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsformular (Rückantwort)

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Postfach 57 03 01

22772 Hamburg



«Anlegern»«FondsNr»

#### Abschnitt I

##### ANMELDUNG

zur Gesellschafterversammlung der **MS "Arkona" GmbH & Co. KG**  
am 28. September 1999 um 14.00 Uhr in Hamburg.

- Ich werde teilnehmen.  
 Ich werde nicht teilnehmen.  
(bitte Abschnitte II und III ausfüllen)

\_\_\_\_\_  
Name in Druckbuchstaben

#### Abschnitt II

##### VOLLMACHT

Ich werde an der 4. ordentlichen Gesellschafterversammlung nicht teilnehmen. Zur Ausübung meines Stimmrechtes bevollmächtige ich:

- M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH, Hamburg  
 DG ANLAGE Deutsche Genossenschaftsbank  
 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Name eines anderen Bevollmächtigten (bitte in Druckbuchstaben)

Der Bevollmächtigte ist nach dem Gesellschaftsvertrag zur Vertretung zugelassen, sofern er Mitgesellschafter bzw. Ehegatte, Elternteil, volljähriger Abkömmling oder zur Berufsverschwiegenheit verpflichteter Angehöriger der rechts- oder steuerberatenden Berufe ist. Dies ist auf Verlangen der persönlich haftenden Gesellschafterin in der Gesellschafterversammlung nachzuweisen

**Eventuelle Weisungen zur Ausübung des Stimmrechts bitte auf der Rückseite vermerken. Sofern keine Weisungen erteilt werden, ist der Bevollmächtigte berechtigt, das Stimmrecht nach eigenem Ermessen auszuüben.**

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Arkona Anmeldung GV 99 (mit Barcode)



«Anlegern»«FondsNr»

**Weisungen für die Gesellschafterversammlung**

Ich erteile für die Ausübung meines Stimmrechts in der Gesellschafterversammlung folgende Weisungen:

Tagesordnungspunkt	Für den Vorschlag der Geschäftsführung	Gegen den Vorschlag der Geschäftsführung	Stimmhaltung
5. a) Feststellung des Jahresabschlusses 1998	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. b) Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 1998	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. c) Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 1998	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. d) Entlastung der Treuhandgesellschaften für ihre Treuhandtätigkeit im Geschäftsjahr 1998	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. e) Genehmigung der Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1998	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. f) Zustimmung zu einer vorgezogenen Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1999 im März 2000	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. g) Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 1999	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Datum

Unterschrift